

Unternehmenspolitik für Nachhaltigkeit

Als Ausdauersportveranstalter verfolgt SCC EVENTS die Verbesserung seiner Nachhaltigkeitsleistung.

Im Vordergrund steht, die Anforderungen der Teilnehmer:innen, Partner und Mitarbeiter:innen an sportliche Events in Einklang mit möglichst nachhaltigen Lösungen zu bringen.

Wir bekennen uns klar zu den in unserem Leitbild verankerten Werten. Aspekte der Nachhaltigkeit sind ein fester Bestandteil dieses Leitbilds, da Nachhaltigkeit für uns nichts zusätzliches, sondern vielmehr ein elementarer Teil aller Unternehmensbereiche (also sowohl unseres Bürostandorts als auch unserer Events) ist. Teil dieser Werte ist zudem unser Selbstverständnis als GmbH mit einem eingetragenen Verein als alleinigem Gesellschafter, dessen Zweck wir unterstützen (die Förderung des Leistungs-, Freizeit-, Gesundheits- und Breitensports für alle Altersstufen). Über das Leitbild hinaus orientieren wir unser Handeln an der folgenden Unternehmenspolitik für Nachhaltigkeit.

Die Unternehmenspolitik für Nachhaltigkeit spiegelt die Unternehmenseinstellung von SCC EVENTS zum Thema Nachhaltigkeit wider. Sie ist für unser Handeln richtungsweisend und verpflichtet uns, die Grundsätze nachhaltigen Handelns in unser Wirken konsequent einzubeziehen. Die Unternehmenspolitik wird internen und externen Stakeholdern zur Verfügung gestellt.

Neben der Wahrung eines hohen Qualitätsstandards und dem wirtschaftlichen Erfolg sehen wir es als eine Kernaufgabe an, sozial und umweltbewusst zu agieren. Deshalb betrachten wir Nachhaltigkeit als ein ganzheitliches Thema und streben stets danach, das ideale Gleichgewicht zwischen den drei Handlungsfeldern wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Gerechtigkeit und Umweltschutz zu finden. Zentrale Leitlinien sind für uns dabei die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Wir als SCC EVENTS sehen uns in der Verantwortung, bestmöglich zur Erreichung dieser Ziele und damit einer nachhaltigen Entwicklung des Sports sowie der Gesamtgesellschaft beizutragen.

Basierend auf dem Ansatz der Ganzheitlichkeit identifizieren wir zunächst Handlungsfelder unter allen 17 nachhaltigen Entwicklungszielen. Dabei haben wir als Veranstalter von Ausdauerevents in manchen Handlungsfeldern einen besonders hohen positiven bzw. negativen Impact sowie hohe bzw. niedrige Einflussmöglichkeiten. Auch die Wirkung der Handlungsfelder auf unsere Geschäftsfähigkeit variiert bei verschiedenen Handlungsfeldern. Entsprechend priorisieren wir unsere Ressourcen in den wesentlichen Handlungsfeldern unseres Bürostandorts und unserer Events und leiten in diesen Zielsetzungen für unsere Unternehmensstrategie ab.

Wir verpflichten uns zur Erfüllung aller notwendigen Anforderungen eines strukturierten und nachhaltigen Veranstaltungsmanagementsystems basierend auf der ISO Norm 20121. In diesem Rahmen garantieren wir eine kontinuierliche Reflektion, Verbesserung und Überprüfung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen.

Den rechtlichen Rahmen für unser Handeln bilden dabei stets Gesetze, Vorschriften und Normen.

Alle Mitarbeiter:innen von SCC EVENTS tragen gemäß des Leitbildes die besondere Verantwortung, die Auswirkungen ihres Handelns auf die Erreichung der Unternehmensziele im Bereich Nachhaltigkeit zu reflektieren. Sie sind dazu aufgerufen, Maßnahmen einzuleiten bzw. anzustoßen, um negative Auswirkungen zu vermeiden oder zu verringern sowie positive Auswirkungen zu etablieren oder zu verstärken. Sie gehen mit gutem Beispiel vor und motivieren Kolleg:innen, Teilnehmende sowie beauftragte Drittanbieter für die Themen der Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist maßgeblich für unsere Bestrebungen im Management ökonomischer, ökologischer sowie sozialer Handlungsfelder. Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung unterliegt sie einer ständigen Überprüfung und Anpassung und bildet für die nächsten fünf Jahre bis 2028 den Rahmen für die operative Ausgestaltung unseres Nachhaltigkeitsengagements.

Ökologische Dimension

Im Rahmen unseres Umweltmanagements stehen die nachhaltigen Entwicklungsziele 6, 7, 12, 13, und 15 im Fokus:

1. Zur Auswertung, Beurteilung sowie Ableitung von Zielen und Maßnahmen erfassen wir unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich. Dies betrifft die Bereiche:
 - Biologische Vielfalt
 - Emissionen
 - Energieeffizienz
 - Erzeugung und Entsorgung von Abfall
 - Materialeffizienz
 - Wasser / Abwasser
2. Gemeinsam mit unseren Partnern setzen wir uns für den Erhalt der **biologischen Vielfalt** ein und streben hierzu gemeinsame Projekte an.
3. **Emissionen** vermeiden wir dort wo möglich und stehen alternativen Lösungen offen gegenüber. Nicht vermeidbare, durch uns als Veranstalter verursachte Emissionen (aus den Bereichen Strom, Firmen-Fuhrpark und Dienstreisen), kompensieren wir ab 2025 am Bürostandort und ab 2026 schrittweise bis 2035 bei allen Events.
4. Bei Transporten und Dienstreisen wird auf möglichst **nachhaltige Transportmittel** sowie auf die Vermeidung unnötiger Fahrten geachtet. Eine Steigerung des Anteils an Elektromobilität wird angestrebt. Für unsere Teilnehmer:innen prüfen wir weitestgehend die Schaffung von Möglichkeiten zur Verringerung des ökologischen Fußabdruckes im Rahmen der Veranstaltungsteilnahmen.
5. Wir streben in allen Bereichen eine **Ressourcenschonung** an. Dazu überprüfen wir für alle Umweltaspekte die Notwendigkeit zum Einsatz von Ressourcen und ermitteln gemeinsam mit Partnern alternative Wege und Lösungen. Wo Ressourcenverbräuche nicht vermieden werden können, streben wir eine **Kreislaufwirtschaft** an und treffen Maßnahmen, die eingesetzten Rohstoffe im Kreislauf zu halten.
Sowohl die Auswahl der einzusetzenden Rohstoffe ist hierbei von enormer Wichtigkeit, wie auch die korrekte Trennung und Sammlung des anfallenden **Abfalls**. Insbesondere in den Zuschauer:innen- und Teilnehmer:innen-Bereichen zielen wir auf bessere Ergebnisse bei der Trennung des Abfalls.

Ökonomische Dimension

Unter der ökonomischen Dimension subsumieren wir explizit auch Themen der Governance. Entsprechend stehen im Rahmen unserer wirtschaftlichen Tätigkeiten die nachhaltigen Entwicklungsziele 8, 16 und 17 im Fokus:

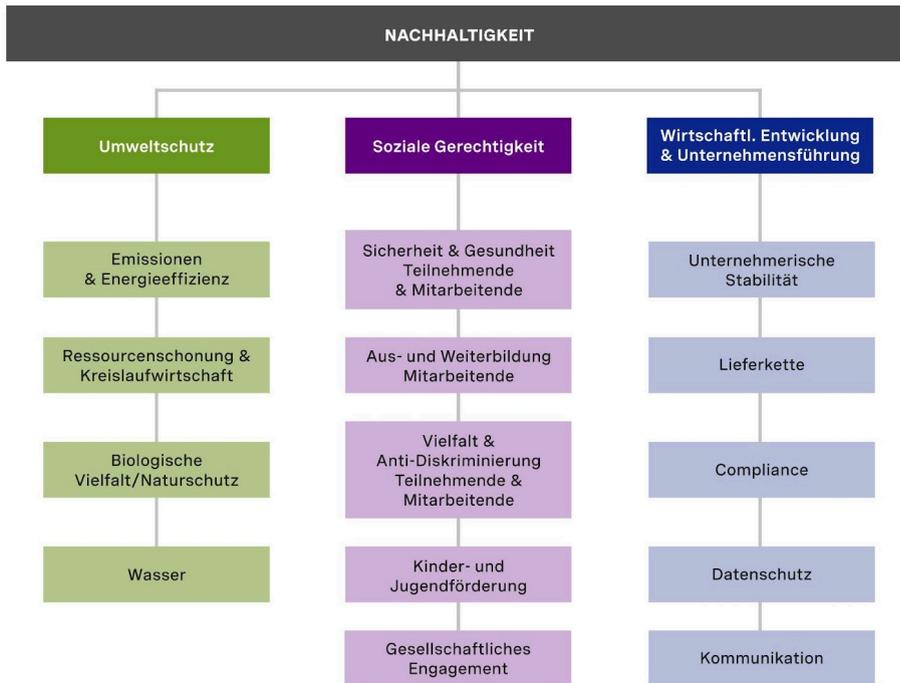
1. Die **wirtschaftliche Stabilität** sowie integriertes Verhalten und Verantwortung in allen Geschäftsprozessen sind die Basis für das Weiterbestehen des Unternehmens. Neben dem Pflegen eines umfassenden Rechtskatasters erarbeiten wir klare **Compliance** Regeln und beachten die Vorgaben zum **Datenschutz**.
2. Wir beziehen unser Engagement zur nachhaltigen Entwicklung in den Dialog mit unseren Kunden und Geschäftspartnern ein. Neben wirtschaftlichen und funktionalen Kriterien berücksichtigen wir auch **ökologische und soziale Kriterien beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen** sowie bei der **Auswahl unserer Lieferanten, Dienstleister und Sponsoren**. Dabei streben wir stets den Aufbau von langfristigen sowie zukunftsfähigen Partnerschaften an. Dementsprechend bevorzugen wir es, mit schon bestehenden Partnern gemeinsam nach nachhaltigeren Lösungen zu suchen.
3. In der **Kommunikation** mit unseren Teilnehmern:innen und Partnern tragen wir zu einem besseren Verständnis für Nachhaltigkeitsthemen bei. Hierbei setzen wir gemeinsam mit Partnern wie dem WWF auf eine gezielte, fachlich fundierte Wissensvermittlung sowie die Aktivierung.

Soziale Dimension

Im Rahmen unserer sozialen Tätigkeiten stehen die nachhaltigen Entwicklungsziele 3, 8 und 10 im Fokus:

1. Die **Sicherheit und Gesundheit** unserer Teilnehmenden und Mitarbeitenden steht an erster Stelle. Für unsere Events erarbeiten wir umfassende und an den jeweiligen Standort angepasste Sicherheitskonzepte und machen Angebote zur sportwissenschaftlich fundierten Vorbereitung. Für unseren Bürostandort setzen wir Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung um.
2. Wir investieren in die **Aus- und Weiterbildung** unserer Mitarbeitenden. Dazu analysieren wir abteilungsspezifische Grundbedarfe und stellen ein Basisniveau sicher. Für Berufseinsteiger:innen und -anfänger:innen bieten wir Mentoring-Möglichkeiten an.
3. Wir fördern Maßnahmen **für Vielfalt und gegen Diskriminierung** jeder Art an unserem Bürostandort und bei unseren Events. Dazu erarbeiten wir eine klare Positionierung und schulen relevante Stakeholder diesbezüglich.
4. Ein besonderer Fokus bei unseren Events liegt auf **Kindern und Jugendlichen**. Wir arbeiten daran, unsere Angebote an diese Gruppe schrittweise weiter auszubauen.
5. Gemeinsam mit Partnern unterstützen wir **gemeinnützige Zwecke**. Dazu stellen wir klare Richtlinien zur Auswahl von geeigneten Organisationen und Zwecken auf.

Unsere wesentlichen Handlungsfelder im Überblick



Christian Jost, Geschäftsführer

Berlin, 22.07.2024